

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 29.07.2020  
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 17:02 Uhr Ende: 20:57 Uhr

**§§ 58 – 73 öffentlich**

### ANWESENHEIT

#### Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Erster Bürgermeister Günter Riemer (nicht stimmberechtigt)

§ 58 ö

#### Mitglieder

Stadträtin Renata Alt

bis 19:25 Uhr, vor Beschlussfassung § 67 ö

Stadtrat Reinhold Ambacher

Stadtrat Michael Attinger

Stadtrat Andreas Banzhaf

Stadträtin Eva Baudouin

Stadtrat Dr. Jürgen Berghold

Stadtrat Max Blon

Stadtrat Heinrich Brinker

Stadträtin Tonja Brinks

Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käß

Stadträtin Ute Dahner

Stadtrat Marc Eisenmann

Stadtrat Michael Faulhaber

Stadtrat Michael Gänßle

bis 20:20 Uhr, vor Beschlussfassung § 70 ö

Stadtrat Ralf Gerber

Stadträtin Marianne Gmelin

Stadtrat Stefan Gölz

Stadtrat Dieter Franz Hoff

Stadtrat Hans Kahle

Stadtrat Andreas Kenner

Stadtrat Rainer Kneile

Stadtrat Ulrich Kreyscher

Stadträtin Sabine Lauterwasser

Stadtrat Christoph Lempp

Stadtrat Manfred Machoczek

Stadtrat Dr. Christoph Miller

Stadtrat Gerd Mogler

Stadtrat Tobias Öhrlich

Stadtrat Dr. Thilo Rose

Stadtrat Florian Schepp

ab 19:29 Uhr, vor Beschlussfassung § 67 ö

Stadträtin Bettina Schmauder

bis 19:56 Uhr, vor Beschlussfassung § 69 ö

Stadtrat Wilfried Veese

Stadträtin Lena Weithofer

ab 18:17 Uhr, vor Beschlussfassung § 61 ö

Stadträtin Martina Zuber

## Entschuldigt

Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier  
Stadtrat Ulrich Kübler  
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller

aus privaten Gründen verhindert  
aus privaten Gründen verhindert  
aus gesundheitlichen Gründen verhindert

## Verwaltung

Bürgermeister Stefan Wörner  
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)  
Herr Dr. Frank Bauer (Kultur)  
Frau Michaela Göhler-Bald (Bildung)  
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)  
Frau Silvia Oesterle (Gebäude und Grundstücke)  
Herr Gernot Pohl (Städtebau und Baurecht)  
Herr Martin Zimmert (Stadtwerke)  
Frau Birgit Spann (Gebäude und Grundstücke)  
Herr Thomas Bantzhaff (Städtebau und Baurecht)  
Herr Robert Berndt (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)  
Frau Viola Fichtenkamm (Kultur)  
Herr Günter Janke (Gebäude und Grundstücke)  
Frau Diane König (Bildung)  
Frau Julia Krüger (Gebäude und Grundstücke)  
Herr Henrik Peter (Gebäude und Grundstücke)  
Herr Ralf Schuler (Gebäude und Grundstücke)  
Frau Helga Wolff (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)  
Frau Jana Reichle (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

## Schriftführer/in

Frau Jana Reichle (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

## Nachrichtlich

Vor der öffentlichen Sitzung findet ab 15:00 Uhr eine gruppenweise nicht öffentliche Vor-Ort-Besichtigung des Kornhauses (Max-Eyth-Straße 19) statt.

<b>Gruppe 1 (15:00 Uhr)</b>	<b>Gruppe 2 (15:30 Uhr)</b>	<b>Gruppe 3 (16:00 Uhr)</b>
OB Dr. Bader	EBM Riemer	BM Wörner
StRin Alt (FDP/KiBü)	StR Ambacher (Freie Wähler)	StR Brinker (Linke)
StRin Bur am Orde-Käß (Grüne)	StR Attinger (Grüne)	StRin Dahner (Linke)
StR Kahle (FDP/KiBü)	StR Faulhaber (SPD)	StR Gölz (SPD)
StRin Lauterwasser (Grüne)	StRin Gmelin (SPD)	StR Hoff (CDU)
StR Lempp (Grüne)	StR Mogler (CIK)	StR Kneile (Freie Wähler)
StR Dr. Miller (Freie Wähler)	StR Öhrlich (CIK)	StRin Zuber (Grüne)
StR Veesser (CDU)	StR Schepp (Freie Wähler)	

**Vereidigung und Verpflichtung von Oberbürgermeister  
Dr. Pascal Bader mit Übergabe der Amtskette und  
Eintrag in das Goldene Buch der Stadt**

EBM Riemer übernimmt die Sitzungsleitung.

StR Dr. Miller (1. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters) verweist OB Dr. Bader auf seinen bereits geleisteten Diensteid vom 16.04.2003 und auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung.

OB Dr. Bader spricht die Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung,  
Gehorsam den Gesetzen  
und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.

Insbesondere gelobe ich,  
die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren  
und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner  
nach Kräften zu fördern.“

Hierauf wird OB Dr. Bader der Handschlag abgenommen.

**Auf die Anlage zum Protokoll (Niederschrift der Verpflichtung) wird verwiesen.**

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

OB Dr. Bader übernimmt die Sitzungsleitung.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des **Gemeinderates vom 24.06.2020** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

**Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet**

Keine Wortmeldungen.

**Umbau und Sanierung des Kornhauses sowie  
Neuausrichtung des städtischen Museums  
- Vorstellung der Vorentwurfsplanung  
- Entscheidung über die weitere Vorgehensweise**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

**Beschluss Nr. 1**

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

4 Ja-Stimmen  
28 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
1 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Alt (FDP/KiBü):

Der Umbau und die Sanierung des Kornhauses sowie die Neuausrichtung des städtischen Museums sollen zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der ungewissen Haushaltsentwicklung nicht realisiert und zeitlich zurückgestellt werden.

-----

Zusage der Verwaltung, alternative Standorte in der Innenstadt für die Unterbringung der Heizzentrale zu prüfen.

-----

**Beschluss Nr. 2**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

27 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
1 Nicht abgestimmt

1. Entscheidung für die Variante A zum Umbau und der Sanierung des Kornhauses sowie der Neuausrichtung des städtischen Museums.
2. Auftrag an die Verwaltung, die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Leistungsphase 3) zu erstellen.

**Förderung der Kindertagespflege durch die Einrichtung  
einer Tagespflege in anderen geeigneten Räumen  
(TiagR) in der Hindenburgstraße 34  
- Förderung durch die Stadt Kirchheim unter Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

32 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
2 Nicht abgestimmt

1. Auftrag an die Verwaltung, auf Basis der Sitzungsvorlage GR/2020/079 eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Kirchheim unter Teck, der Tagespflegeperson und dem Büro Bankwitz zum Betrieb einer Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen (TiagR) in der Hindenburgstraße 34 abzuschließen.
2. Gewährung eines angemessenen Betriebskostenzuschusses in Höhe von maximal 350 Euro/Monat.
3. Gewährung einer Platzpauschale für bis zu sechs belegte Plätze in Höhe von 50 Euro/Monat für in Kirchheim unter Teck gemeldete Kinder. Werden Plätze bis zu drei Monate für neu aufzunehmende Kinder aus Kirchheim unter Teck frei gehalten, wird diese Platzpauschale bis zu drei Monate weiterhin geleistet.
4. Gewährung von maximal 5.000 Euro als einmaliger Investitionszuschuss zur Grundausstattung der Räumlichkeiten.

**Digitalisierung an Schulen**  
**- Beantwortung des Antrags der Grünen-Fraktion zum**  
**DigitalPakt Schulen vom 12.05.2020**  
**- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**  
**- Genehmigung einer einseitigen Deckungsfähigkeit**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

**Beschluss Nr. 1**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

34 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Anträge von StRin Brinks (SPD):

1. Zustimmung zur vorzeitigen Ausschreibung der Stelle eines Systemadministrators für die Schulen.
2. Zustimmung zur vorzeitigen Ausschreibung einer Stelle für die administrative Unterstützung (TaskForce) der Verwaltung im Bereich der Medienentwicklungsplanung.

-----

**Beschluss Nr. 2**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

34 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme von der Beantwortung des Antrags der Gemeinderatsfraktion der Grünen vom 12.05.2020, wie in der Sitzungsvorlage GR/2020/093 dargestellt.
2. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 300.000 Euro für die Kostenstelle 40101100, Sachkonto 42720000. Eine Deckung erfolgt über das Budget des Teilhaushaltes 03
  - a. Kostenstelle 10105300, Sachkonto 42220000 (Beschaffungsstelle) in Höhe von 155.000 Euro
  - b. Kostenstelle 10201100, Sachkonto 42720000 (IT) in Höhe von 115.000 Euro
  - c. Kostenstelle 20105400, Sachkonto 44980000 (Deckungsreserve) in Höhe von 30.000 Euro.



3. Zustimmung zur einseitigen Deckungsfähigkeit der Maßnahmen des DigitalPaktes Schulen vom Ergebnishaushalt (Kostenstelle 40101100, Sachkonto 42720000) in den Finanzhaushalt (Investitionsauftrag 706211030021, Sachkonto 78311000) für die Haushaltsjahre 2020 - 2022.

**Förderprogramm "Mehrgenerationenhaus. Miteinander -  
Füreinander" des Bundesministeriums für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend  
- Bekenntnis der Stadt Kirchheim unter Teck zum  
Mehrgenerationenhaus LINDE**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

30 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
4 Nicht abgestimmt

Bekenntnis der Stadt Kirchheim unter Teck dazu, dass

1. das Mehrgenerationenhaus LINDE in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden ist sowie dass
2. das Mehrgenerationenhaus LINDE weiterhin in die kommunalen Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses LINDE eingebunden ist.

**Neubau Eduard-Mörrike-Mehrweckhalle**  
**- Vorstellung der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs**  
**zur Namensfindung**  
**- Entscheidung über die Namensgebung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Ergebnis des Ideenwettbewerbs zur Namensfindung für den Neubau Eduard-Mörrike Mehrweckhalle, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/044 dargestellt.

-----

**Beschluss**

Es wird über die drei Vorschläge mit den meisten Stimmen abgestimmt.

Eduard-Mörrike-Mehrweckhalle	22	Ja-Stimmen
Eduard-Mörrike-Halle	3	Ja-Stimmen
Klaus-Lenhardt-Halle	4	Ja-Stimmen
	3	Enthaltungen
	2	Nicht abgestimmt

Der Neubau der Eduard-Mörrike-Mehrweckhalle wird auch künftig „Eduard-Mörrike-Mehrweckhalle“ heißen.

**Einführung des Ticketsystems Reservix zum  
Verkauf von Veranstaltungstickets bei der  
Stadt Kirchheim unter Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

**Beschluss Nr. 1**

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

- 11 Ja-Stimmen
- 17 Nein-Stimmen
- 4 Enthaltungen
- 2 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Dahner (Linke):

Auftrag an die Verwaltung, nach sechs Monaten eine durch die Einführung des Ticketsystems möglicherweise entstehende, zusätzliche Arbeitsbelastung in der Kirchheim-Info zu überprüfen, um gegebenenfalls weitere personelle Kapazitäten schaffen zu können.

-----

**Beschluss Nr. 2**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 32 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 2 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Einführung des Verkaufs von Veranstaltungstickets aus dem System Reservix.

**Jahresabschluss 2019 der Energie  
Kirchheim unter Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

33 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
1 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme von den Jahresabschlüssen 2019 der Energie Kirchheim unter Teck Verwaltungs-GmbH und der Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG.
2. Ermächtigung des Oberbürgermeisters, in den Gesellschafterversammlungen der Energie Kirchheim unter Teck Verwaltungs-GmbH und der Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG folgende Beschlüsse zu fassen:
  - a. Der Jahresabschluss 2019 der Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG wird in der vorliegenden geprüften Form festgestellt. Die Gesellschaft erwirtschaftet in 2019 ein Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von 430.910,55 Euro und einen Jahresüberschuss in Höhe von 359.010,37 Euro. Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe dem Rücklagenkonto zugeführt,
  - b. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG soll für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung erteilt werden,
  - c. Der Jahresabschluss 2019 der Energie Kirchheim unter Teck Verwaltungs-GmbH wird in der vorliegenden geprüften Form festgestellt. Der festgestellte Jahresüberschuss der Energie Kirchheim Verwaltungs-GmbH in Höhe von 1.048,49 Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden,
  - d. Der Geschäftsführung soll für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung erteilt werden.

**Verkauf von Flst. 1823, Gemarkung Ötlingen,  
Berg-West I  
- Vorstellung der Bewerbungen  
- Zustimmung zum Verkauf**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

**Beschluss Nr. 1**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

25 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
7 Enthaltungen  
1 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Schepp (Freie Wähler):

Verkauf von Flst. 1823, Gemarkung Ötlingen (ehemalige Spielplatzfläche im Baugebiet „Berg West“) an eine private Baugruppe mit Unterstützung durch einen Bauträger zur Realisierung eines Doppelhauses mit zwei Wohneinheiten (Bewerbung 01).

-----

**Beschluss Nr. 2**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

26 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
7 Enthaltungen  
1 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Veräußerung von Flst. 1823 zum Verkehrswert von 360.000 Euro.

-----

Zusage der Verwaltung, bei Konzeptvergaben künftig gemeinsam mit dem Gemeinderat Bewertungskriterien festzulegen und die Bewertung in der Sitzungsvorlage transparent aufzuzeigen.

**Begründungssatzung gemäß § 74 Landesbauordnung  
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 33

**Beschluss Nr. 1**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

28 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
4 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Eisenmann (SPD):

Durchführung des Satzungsverfahrens als dreiteiliges Verfahren mit jeweils separatem Aufstellungs-, Auslegungs- sowie Satzungsbeschluss.

-----

**Beschluss Nr. 2**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

25 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
6 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

1. Aufstellungsbeschluss für die Begründungssatzung gemäß § 74 LBO. Der Geltungsbereich ergibt sich aus der Planzeichnung vom 05.06.2020 in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage GR/2020/084.
2. Zustimmung zum/zur
  - a. Entwurf der Begründungssatzung gemäß § 74 LBO, wie in der Anlage zum Protokoll dargestellt.
  - b. Planzeichnung vom 05.06.2020 (Anlage 2 zur Sitzungsvorlage GR/2020/084),
  - c. Begründung vom 05.06.2020, wie in der Anlage zum Protokoll dargestellt.
3. Auftrag an die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen und die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen.

-----

Zusage der Verwaltung, den weiteren Prozess mit Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten.

**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften  
"Sägmühlstraße"  
- 1. Änderung gemäß § 13 a BauGB  
Gemarkung Jesingen  
Planbereich 56.04/1  
- Aufstellungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 32

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

31 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
1 Nicht abgestimmt

1. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Sägmühlstraße“ – 1. Änderung, gemäß § 13 a BauGB, Planbereich 56.04/1, Gemarkung Jesingen. Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan vom 27.02.2020.
2. Zustimmung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes vom 27.02.2020, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/090 dargestellt.
3. Zustimmung zur Begründung vom 17.06.2020, wie in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage GR/2020/090 dargestellt.
4. Auftrag an die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen und gemäß § 4 Abs. 1 BauGB die Stellungnahmen der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen.



**Bebauungsplan gemäß § 13 a BauGB  
"An der Steingaustraße"  
Planbereich Nr. 02.06  
Gemarkung Kirchheim  
- Aufstellungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 32

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

31 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
1 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur angestrebten städtebaulichen Zielsetzung für den abgegrenzten Geltungsbereich, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/094 (Lageplan vom 30.06.2020) dargestellt.
2. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „An der Steingaustraße“, Planbereich Nr. 02.06. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem Lageplan vom 30.06.2020 (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/094), in den seine Grenzen eingezeichnet sind.
3. Das Bauleitplanverfahren wird nach § 13a BauGB im zweistufigen Verfahren und ohne Umweltprüfung durchgeführt.
4. Auftrag an die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen und gemäß § 4 BauGB die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen.

**Einführung eines Dienstrad-Leasings  
bei der Stadtverwaltung  
- Grundsatzbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 32

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

25 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

1. Einführung eines Dienstrad-Leasings mit einem Leasing-Partner für die Beschäftigten der Stadtverwaltung, wie in der Sitzungsvorlage GR/2020/041 dargestellt.
2. Auftrag an die Verwaltung, hierzu eine europaweite Ausschreibung vorzubereiten und den Gremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.
3. In kommenden Haushaltsjahren werden für das Dienstrad-Leasing wie folgt Mittel eingestellt:

Im Haushalt 2021	57.600 Euro
Im Haushalt 2022	105.600 Euro
Im Haushalt 2023	153.600 Euro
Im Haushalt 2024	134.400 Euro
Im Haushalt 2025	110.400 Euro

4. Auftrag an die Verwaltung, das Rundschreiben Nr. 26 vom 23.09.2010 über die „Förderung des öffentlichen Personenverkehrs durch Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen an städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ im Punkt 8 wie folgt anzupassen: Es entfällt die Mindestentfernung von 1,5 km zwischen Wohnung und Dienststelle. Alle anderen Regelungen behalten ihre Gültigkeit.

-----

Zusage der Verwaltung, dem Gremium eine Sitzungsvorlage zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, sollte die Nachfrage nach Diensträdern größer sein als die für das betreffende Jahr geplante Anzahl an Rädern.

**Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**

REF  
130  
131  
133

1. Förderung des Kirchheimer Kultursommers durch das Land

OB Dr. Bader berichtet vom Kirchheimer Kultursommer. Sein Eindruck sei, dass dieser gut anlaufe. Es sei wieder Leben in der Stadt und die Bevölkerung würde sich freuen, dass es ein solches Angebot in Kirchheim unter Teck gebe. Größere Menschenansammlungen gebe es dennoch nicht, sodass das Programm weiterhin Corona-konform sei. In der ersten Förderrunde des Landes sei der Antrag für den Kirchheimer Kultursommer negativ beschieden worden. In der zweiten Förderrunde habe die Holz GmbH jedoch die Förderung erhalten. Von der Förderung könnten nun auch die Künstlerinnen und Künstler profitieren. Diese Mitteilung sei heute eingegangen. Die Verwaltung habe sich sehr hierüber gefreut.

**Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**BM  
REF2. Anschluss des Gewerbegebiets Bohnau an das Glasfasernetz

BM Wörner verweist auf eine weitere, freudige Mitteilung. In der letzten Sitzungsrunde habe die Verwaltung bereits berichtet, dass sie vorhabe, das Gewerbegebiet Bohnau an das Glasfasernetz anzuschließen. Heute habe die Telekom der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass die Vorvermarktung am 03.08.2020 beginnen werde. Vorvermarktung bedeute, dass das Gewerbegebiet kostenlos ausgebaut werde, wenn sich bis zum 30.11.2020 mindestens 30 Prozent der rund 250 dort ansässigen Firmen für einen Glasfaseranschluss der Telekom entscheiden. Das Angebot auf Glasfaser reiche vom asymmetrischen 100 MBit/s-Geschäftskundenanschluss über den symmetrischen 1 GBit/s-Anschluss bis hin zu direkten Übertragungswegen mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 GBit/s. Die Verwaltung werde die entsprechenden Gewerbetreibenden direkt anschreiben. Er bittet die Gremienmitglieder darüber hinaus darum, bei Gewerbetreibenden in diesem Bereich für den Anschluss an das Glasfasernetz zu werben.

**Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**

130  
133

3. Zuschussantrag des Veranstalters der Autokonzerte auf der Hahnweide

StR Kenner (SPD) verweist auf die Autokonzerte, die während der Corona-Pandemie auf der Hahnweide stattgefunden hätten. Die Veranstalter hätten bei der Verwaltung einen Zuschussantrag gestellt, nachdem ein negatives Ergebnis erwirtschaftet worden sei. Er bittet darum, dass die Verwaltung nochmals mit den Verantwortlichen verhandle. Gleichwohl betont er, dass er es schwierig finde, wenn ein Zuschuss erst im Nachgang zur Veranstaltung beantragt werde. Weiter erklärt er jedoch, dass die Veranstaltung der Stadt gut getan habe. Zudem würde es sich um Personen handeln, die man an anderer Stelle wieder brauchen könne.

**Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**

- 130  
133  
240  
243
4. Ergänzung zur Sitzung des BSB vom 21.07.2020, § 22 Ziffer 2 ö - Durchführung von Krämer- und Flohmärkten, hier: Aufbau von Ständen der Kirchheimer Marktbeschricker in der Stadt

StR Gerber (Freie Wähler) verweist auf seine Anfrage aus der Sitzung des BSB vom 21.07.2020 (§ 22 Ziffer 2 ö) und die daraufhin erfolgte Stellungnahme der Verwaltung vom 28.07.2020. Darin werde dargelegt, dass die Verwaltung aus rechtlichen Gründen keine Plätze auf öffentlicher Fläche für örtliche Markthändler zur Verfügung stellen könne. Die Sondernutzungsrichtlinien würden für temporäre Verkaufsstände einen besonderen Anlass fordern. Er ist der Auffassung, dass es sich beim Kultursommer um eine solche besondere Veranstaltung handeln würde.

OB Dr. Bader geht auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 28.07.2020 ein. Die Verwaltung sei zur Gleichbehandlung verpflichtet. Möglicherweise könnten diese Händler auf dem Streetfood-Festival, das durch einen privaten Veranstalter durchgeführt werde, untergebracht werden. Er habe verwaltungsintern darum gebeten, ihm die Namen der entsprechenden Händler und Schausteller zukommen zu lassen. Mit diesen wolle er das Gespräch suchen.

StR Kenner (SPD) betont, dass die Schausteller der Krämermärkte aktuell stark leiden würden. Einerseits gebe es lange Warteschlangen in Vergnügungsparks. Andererseits dürften keine Krämermärkte stattfinden. Er berichtet von der Wirtschaftsministerin des Landes. Diese appelliere aktuell an die Verantwortlichen, Weihnachtsmärkte vor Ende der Sommerferien nicht abzusagen. Sie sei guter Dinge, dass eine Regelung gefunden werden könne. Er verweist auf Nachbarkommunen, die bereits jetzt ihre Weihnachtsmärkte abgesagt hätten. Selbstverständlich sei jedoch alles vom weiteren Verlauf der Pandemie abhängig.

OB Dr. Bader berichtet, dass die Verwaltung weiterhin den Weihnachtsmarkt plane. Es werde bereits jetzt überlegt, wie dieser bei anhaltend strengen Corona-Regelungen gestaltet werden könne.

gez.  
Reichle